

Die Linke, Stadtratsgruppe, Am Bachl 16, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 16.06.2020

Telefon (0171) 3 65 95 99
Telefax
E-Mail info@bulling-schroeter.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	18.06.2020
Kultur- und Schulausschuss	08.07.2020

**Open Air Kultur (Corona Hilfe)
- Dringlichkeitsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 16.06.2020 -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

DIE LINKE. Stadtrat-Gruppe stellt hiermit für die Stadtratssitzung am 18.06.2020 folgenden
Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Bereitstellung von kommunalen Außenflächen an Kulturbetriebe, die aufgrund der Maßnahmen zum Seuchenschutz in der Corona Krise in finanzielle Bedrängnis geraten, zu organisieren.

Das zugrunde liegende Konzept soll folgende Eckpunkte umfassen:

1. **Orte.** Es werden 5 Flächen für den Open Air Kulturbetrieb bereitgestellt. (Vorschlag Anlage) und vom Gartenamt zur Nutzung präpariert
2. **Zeitraum.** Die Flächen stehen den Betreibern von 15. Juli bis 15. September Samstags von 14-22 Uhr / Sonntags von 12-20 Uhr zur Verfügung.
3. **Infrastruktur.** Die Betreiber der Flächen organisieren die Infrastruktur und Ausgestaltung der Flächen selbst (Absperrung, Getränkeaufbauten, Bühnen, Technik, WCs o.ä). Diese soll über den gesamten Veranstaltungszeitraum an besagten Orten lagern bzw. aufgebaut bleiben dürfen. Die Veranstalter haben auch für ausreichend Hygienemaßnahmen und Ordnung Sorge zu tragen. Die Veranstaltungs GmbH stellt aus ihren Beständen kostenfrei abschließbare Verkaufshäuschen zur Verfügung.
4. **Bewerbung.** Die Stadt bewirbt die Open Air Veranstaltungsreihe über ihre öffentlichkeitswirksamen Kanäle.

5. **Vergabe an Clubs.** Auf die Flächen kann man sich beim Kulturamt bewerben. Bevorzugt werden Kulturbetriebe in der Region 10, die durch den Seuchenschutz keinen verantwortungsbewussten Betrieb durchführen können, laufende Kosten zu schultern haben und darüber hinaus über keine ausreichenden, eigenen Außenflächen zu Veranstaltungszwecken verfügen.
6. **Kulturelles Angebot der Veranstaltungs GmbH.** Die Veranstaltungs GmbH wird beauftragt den Kontakt zwischen Kulturschaffenden, denen aufgrund der Corona Krise für das Kulturjahr 2020 in Ingolstadt abgesagt werden musste und den Betreiber der Open Air Flächen herzustellen. (Gleiches gilt für Schausteller für die Speisenversorgung)
7. **Ordnung und Kontrolle 4.0 CC.** Das digitale Gründerzentrum Brigk soll für 5000€ beauftragt werden für 5 Locations IP Tracker zur Verfügung zu stellen und eine Schnittstelle zu programmieren, um so die Personenanzahl auf den Flächen digital auf einer gemeinsamen Homepage sowie auf dem Veranstaltungsgeländen sichtbar zu machen. Der dafür programmierte Code soll unter offen zugänglicher Lizenz (bspw. Apache 2.0) veröffentlicht werden, um den Code anderen Kommunen und Betrieben kostenlos zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Kultur und Veranstaltungsbranche erwartet dieses Jahr ein existenzbedrohender Einbruch. Bei vielen laufen die Kosten trotz weg brechender Einnahmen weiter. Besonders hart trifft es die Clubs und Tanzlokale. Sie dürften nach medizinischer Sachlage wohl mit die Letzten sein, denen wieder ein regulärer Betrieb in vollem Umfang möglich sein wird.

Dabei geht es in dieser Thematik nicht allein um die Clubbesitzer und Geschäftsführer der Technik Verleiher, sondern auch um eine Vielzahl an Musikern, die in diesen Club Kontexten gewöhnlich ihr Geld verdient. Genauso wie viele Studenten, die sich bei Barschichten etwas dazuverdienen. Aber nicht nur der wirtschaftliche Aspekt, auch das Leben in der "neuen Normalität" erfordert kreative Lösungen und Ansätze, wie wir unser kulturelles Leben weiterführen können. Tanzen und Musik sind für viele ein Grundbedürfnis.

Mit der Freigabe öffentlicher Flächen für Kulturbetriebe haben wir als Stadtrat die Möglichkeit ohne große Investitionen oder Verwaltungsaufwand Umsatz zu generieren und Kultur in einem sicheren Rahmen zu ermöglichen. Durch die Kombination von Club/ Musikkultur und bspw. darstellender Kunst, Lyrik oder Kabarett können zudem interessante Konstellationen entstehen. Ganz zu schweigen von der Möglichkeit unsere historische Altstadt in neues Licht zu tauchen. Dass Kulturschaffende und Clubbetreiber das auf hohem Niveau sicherstellen können, zeigt uns das Taktraumfestival jedes Jahr eindrucklich.

DRINGLICHKEIT: Nach Rücksprache mit den Kulturbetrieben ist der Zeitfaktor essentiell. Eine Verschiebung würde sonnige Sommerwochenenden "kosten", wodurch die Rentabilität der Aktion nicht mehr gegeben wäre.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Eva Bulling-Schröter

gez. Christian-Linus Pauling